

PRESSE-INFORMATION

Der Handlungsdruck für Reformen in der Pflege ist hoch

Auf dem 7. Deutschen Pflegetag in Berlin diskutierten die Teilnehmenden – erstmals rein digital – am 11. und 12. November zu Themen wie Versorgungssicherheit in der aktuellen COVID-19-Pandemie, Arbeitsbedingungen und Hygienemanagement, Digitalisierung und Personalbemessung, aber auch über die Herausforderungen der Klimakrise und sozialer Ungleichheit für die Gesundheit und damit auch die Pflege.

Berlin, 12.11.2020 – Pflege sei die soziale Frage der 2020er Jahre, so fasste **Jens Spahn, Bundesminister für Gesundheit und Schirmherr des Deutschen Pflegetages** auf der Abschlussveranstaltung des Deutschen Pflegetages, der heute in Berlin zu Ende ging, die Bedeutung der Pflege für unsere Gesellschaft zusammen. Dies gelte nicht nur in Krisensituationen wie der aktuellen Pandemie, die vorhandene Bedarfe und Belastungen noch verstärkt anfachten. Denn Deutschland sei nach Japan das zweitälteste Land der Welt, rund 23 Millionen Menschen seien über 60 Jahre alt. Und dafür brauche es eine gut organisierte Pflege, die ihre Stärke aber auch wahrnehme. Denn, so Spahn weiter, es sei wichtig, sich zusammenzutun und durchzusetzen. Er ermuntere die Pflege, sich zu organisieren und ihre Stärke in konkreten Verhandlungen auch wahrzunehmen.

Spahn stellte sich nach seiner Rede vorab eingesendeten Videofragen von Pflegefachpersonen rund um Themen wie Corona-Prämien, Risikogruppen bei Pflegekräften, Personalvorgaben in Kliniken, Entlastungsmaßnahmen für Pflegenden, Finanzierungsvorhaben, Mitgestaltung und Verbesserung von Arbeitsbedingungen.

In interaktiven Panels konnten die Teilnehmenden am 11. und 12. November miteinander diskutieren, wie man die Pflege für die Herausforderungen der Zukunft stark machen kann – auch vor dem aktuellen Hintergrund der COVID-19-Pandemie, um die sich viele der Diskussionsrunden drehten. Aufgrund der rasanten Ausbreitung der Pandemie fand der Deutsche Pflegetag als rein digitale Veranstaltung statt. Alle Teilnehmenden konnten das gesamte Kongressprogramm online verfolgen, via Chat mitdiskutieren und die Fachausstellung virtuell besuchen. „Die Pandemie macht die seit Jahren bestehenden und bekannten Probleme deutlich sichtbar“, so Franz Wagner, Präsident des Deutschen Pflegerates (DPR) und Präsidiumsmitglied der Bundespflegekammer in seiner berufspolitischen Rede zum Auftakt des Deutschen Pflegetages. „Pflegefachpersonen waren und sind massiv gefordert, oft gar überfordert und belastet“, so Wagner weiter. „Es wurde viel über die Wertschätzung der Pflegeberufe gesprochen in diesem Jahr – der Handlungsdruck für Reformen, weltweit, ist aber unverändert hoch. Dafür müssen wir die politischen, systemischen und strukturellen Voraussetzungen schaffen. Umso wichtiger ist es, dass wir – Pflege, Politik, Gesellschaft – hier auf dem Deutschen Pflegetag darüber sprechen, wie das gelingen kann.“

Forderungen der Pflege an die Politik

Erstmals wurden auf dem Deutschen Pflegetag die Forderungen der neu gegründeten **Bundespflegekammer** an die Politik vorgestellt und diskutiert: Gefordert wurden eine schnelle Umsetzung von Tests für Pflegepersonal und klare Besuchsregelungen, eine verbesserte Personalausstattung und angemessene Bezahlung, eine gerechte Finanzierung der Pflege und die Verbesserung der Versorgung im

ländlichen Raum. „Pflegerinnen müssen wieder mehr Zeit haben für das, was ihre eigentliche Profession ist: nämlich eine ausgezeichnete Gesundheitsversorgung zu gewährleisten. Dafür müssen wir politischen Druck aufbauen, die Gesellschaft an unsere Seite holen, Allianzen schmieden und mehr politischen Einfluss gewinnen. Dies können wir nur erreichen, wenn wir machtvoll auftreten“, erklärte Franz Wagner zu den Forderungen und Zielen der Bundespflegekammer.

Eröffnet wurde der Deutsche Pflegetag in diesem Jahr mit einem Grußwort von **Bundeskanzlerin Angela Merkel**, die sich ausdrücklich bei den professionell Pflegenden für ihren Einsatz im vergangenen Jahr bedankte und betonte, dass für gute Rahmenbedingungen in der Pflege alle Kompetenzen gebündelt und politische Beschlüsse schnell in die Praxis umgesetzt werden müssten.

Am Eröffnungstag stellte sich außerdem **Franziska Giffey, Bundesministerin für Familien, Senioren, Frauen und Jugend** den Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmern vor den Bildschirmen zum Thema Pflegeausbildung. Hierbei sei es wichtig, breite Perspektiven zu schaffen, beispielsweise durch die generalistische Ausbildung, um den Pflegeberuf auch für Berufseinsteiger attraktiver zu machen, so Giffey. Darüber hinaus seien die Aufwertung der sozialen Berufe, ein Flächentarifvertrag und bessere Arbeitsbedingungen wichtige Themen, die man angehen müsse.

Hubertus Heil, Bundesminister für Arbeit und Soziales diskutierte am Donnerstag über „Mehr Geld, mehr Personal: Hat die Konzertierte Aktion Pflege nach Corona noch Bestand?“. Heil bejahte die Frage, betonte aber, dass die Ungeduld hinsichtlich der Umsetzung in Politik und Pflegebranche verständlicherweise wachse. Auch er unterstrich in der Diskussion die Bedeutung eines allgemeinverbindlichen Tarifvertrages für die Branche und dessen gesicherte Refinanzierung. Denn in keinem Falle dürfe die Gesellschaft beim Thema Pflege gegeneinander ausgespielt werden.

Die Statements aus der Pressekonferenz sowie die Presseinformationen zum Deutschen Pflegetag finden Sie unter

<https://www.deutscher-pflegetag.de/ueber-uns/presse-infos.html>

Bildmaterial vom Deutschen Pflegetag finden Sie unter

<https://www.dropbox.com/sh/luuwcjbged9ph8n/AAA7lr1DCGPdGdt5xapsWGLca?dl=0>

Fotocredit: Deutscher Pflegetag / Jan Pauls

Kontakt:

Pressebüro Deutscher Pflegetag
c/o neues handeln AG
Potsdamer Straße 87 | 10785 Berlin
Tel. +49 (0)30 2 88 83 78-58 | Fax +49 (0)30 2 88 83 78-28
E-Mail: deutscher-pflegetag@neueshandeln.de
www.deutscher-pflegetag.de

Über den Deutschen Pflegetag

Der Deutsche Pflegetag gilt als die zentrale Veranstaltung für Pflege in Deutschland. Hier gestalten Experten und Entscheider aus Politik, Wirtschaft, Pflege und Gesellschaft die Zukunft der Pflege. 2020 findet der 7. Deutsche Pflegetag erstmals digital statt. Veranstalter ist die DPSG Deutscher Pflegetag Servicegesellschaft mbH gemeinsam mit dem Deutschen Pflegerat (DPR).

Facebook: @deutscherpflegetag **Twitter:** @pflegetag **Instagram:** @deutscherpflegetag

Über den Deutschen Pflegerat

Der Deutsche Pflegerat e.V. ist seit 1998 Dachverband der bedeutendsten Berufsverbände des deutschen Pflege- und Hebammenwesens. Er vertritt die Interessen der insgesamt 1,2 Millionen Beschäftigten in der Pflege. Der Einsatz für eine nachhaltige, qualitätsorientierte Versorgung der Bevölkerung ist oberstes Anliegen des Deutschen Pflegerats.

Befragungszeitraum gestartet: Care Klima-Index

Der CARE Klima-Index ermittelt einmal jährlich die Stimmung im Zukunftsmarkt Pflege. Er bildet damit ein valides Stimmungsbild mit fundierten Trendaussagen ab. Befragt werden Pflegefachpersonen, zu Pflegenden und ihre Angehörigen, aber auch Ärzte- und Apothekerschaft, Industrie und Kostenträger sowie Verbände und Kommunen. Der Befragungszeitraum startet am 11.11.2020 und endet am 20.12.2020.